

Von: info@mad-hias.de
Gesendet: Dienstag, 23. September 2025 22:48
An: anna.stolz@stmuk.bayern.de; 'amtschef@stmuk.bayern.de'; 'Modesto, Christine (StMUK)'; Diller, Elmar (StMUK); '0584, [REDACTED]'
Betreff: WG: GdB-Bescheid, Antrag auf Gleichstellung und Antrag auf Aussetzung der Attestpflicht
Anlagen: Bescheid_08.09.2025.pdf; Gutachten_August.pdf; Befund_nunhofer_08.11.2024.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erinnere ich an die fristgerechte Beantwortung meiner Schreiben vom 21.08.2025 und 14.09.2025.

Meine Dienstunfähigkeit wurde wiederholt amtsärztlich bestätigt, u. a. am

- 07.01.2025 von Frau [REDACTED]
- 10.01.2025 Herrn [REDACTED]
- 07.03.2025 Herrn [REDACTED]
- 02.07.2025 Herrn [REDACTED]
- 11.07.2025 Herrn [REDACTED]
- 07.08.2025 Herrn [REDACTED] und Herrn [REDACTED]
- 03.09.2025 Herrn [REDACTED]

Bestätigt wurde meine Erkrankung u. a. durch:

- die Klinik Chiemseewinkl
- meinen Privatarzt, Herrn Dr. [REDACTED]
- Frau Dr. [REDACTED] (Amtsärztin, Gesundheitsamt Eichstätt)
- Herrn [REDACTED] (Gesundheitsamt Eichstätt)
- Frau [REDACTED] (Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie)
- Herrn [REDACTED] (Gesundheitsamt Neu-Ulm)
- Herrn [REDACTED] (Bundeswehrkrankenhaus Ulm, Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie, DGPT Traumatologie, Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie, Facharzt für Neurologie)

Es gibt daher keinerlei sachlichen Grund, meine Krankschreibungen weiterhin infrage zu stellen.

Zugleich fordere ich Sie hiermit ausdrücklich auf, die mir auferlegte amtsärztliche Attestpflicht unverzüglich auszusetzen. Angesichts der Vielzahl vorliegender amtsärztlicher und fachärztlicher Bestätigungen entbehrt diese Maßnahme jeder Verhältnismäßigkeit und stellt eine rechtsstaatlich nicht gerechtfertigte Belastung dar. Jede weitere gesundheitliche Verschlechterung ist dem Dienstherrn anzulasten.

Darüber hinaus befindet sich mich erneut in einem Antragsverfahren für einen weiteren erneuten psychosomatischen Klinikaufenthalt. Dieser Aufenthalt ist ebenso durch das Verhalten des Dienstherrn erforderlich geworden, wie der Aufenthalt im Januar 2025 (siehe beigefügtes Attest von Herrn Dr. [REDACTED], Facharzt für Neurologie und Psychiatrie).

Zur weiteren Dokumentation übersende ich Ihnen zudem das aktuelle amtsärztliche Gutachten. Ich bitte um Aufnahme dieser Mail sowie der beigefügten Anhänge in meine Personalakte.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Schmitt

[REDACTED]

Telefon: 0160 7218168

www.mad-hias.de

E-Mail: info@mad-hias.de

Von: info@mad-hias.de <info@mad-hias.de>

Gesendet: Sonntag, 14. September 2025 20:13

An: anna.stolz@stmuk.bayern.de; 'amtschef@stmuk.bayern.de' <amtschef@stmuk.bayern.de>; 'Modesto, Christine (StMUK)' <Christine.Modesto@stmuk.bayern.de>; Diller, Elmar (StMUK) <elmar.diller@stmuk.bayern.de>; 'Disziplinarbehörde (lab)' <Disziplinarbehoerde@lab.bayern.de>; [REDACTED]
<Dieter.Lueke@schule.bayern.de>

Betreff: GdB-Bescheid, Antrag auf Gleichstellung und Antrag auf Aussetzung der Attestpflicht

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen den aktuellen Bescheid über meinen Grad der Behinderung (GdB) von [REDACTED]

Ich werde umgehend auch den Antrag auf Gleichstellung stellen und bitte, dies bei Ihren weiteren Entscheidungen nach Maßgabe von § 2 Abs. 3 SGB IX sowie der beamtenrechtlichen Fürsorgepflicht (Art. 45 BayBG) zu berücksichtigen.

Der Bescheid gilt rückwirkend zum 01.10.2024 – also für genau den Zeitraum, in dem das Staatsministerium an meinen Attesten zweifelt.

Vor diesem Hintergrund beantrage ich die umgehende Aussetzung der amtsärztlichen Attestpflicht sowie weiterer belastender Maßnahmen.

Zudem befinde ich mich derzeit im Antragsverfahren für einen weiteren psychosomatischen Klinikaufenthalt an der Universitätsklinik Ulm.

All diese Maßnahmen dienen ausdrücklich dem Erhalt meiner Gesundheit, nachdem die bisherigen Vorgehensweisen des Ministeriums in meinem Fall nachweislich eher zur Destabilisierung beigetragen haben. Ich bitte um zeitnahe Berücksichtigung und setze den 21.09.2025 als Frist für eine Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Schmitt

[REDACTED]
[REDACTED]
Telefon: 0160 7218168

www.mad-hias.de

E-Mail: info@mad-hias.de